

Kodierung

Die Kodierung im Sender und im Empfänger müssen übereinstimmen, um die Funktion zu gewährleisten. Im Sender befinden sich zehn kleine Schalter (siehe 4), sog. DIP-Schalter. Ausnahme: Der Mehrkanalsender hat nur 6 DIP Schalter die 4 fehlenden werden durch die Drehknopf-Einstellung ersetzt. Nach dem Öffnen des Senders sind diese frei zugänglich. Die DIP-Schalter sind von 1 bis 10 durchnummeriert. Im Empfänger befinden sich ebenfalls 10 DIP Schalter (siehe X). Jeder DIP-Schalter hat 2 Stellungen, nämlich „ON“ und „OFF“, aber nur die „ON“ Stellung ist gekennzeichnet. Wird jetzt die Stellung der DIP-Schalter im Empfänger geändert, so muß auch die Stellung der DIP-Schalter im Sender geändert werden. Jeder DIP-Schalter von 1 bis 10 muß mit der Stellung „ON“ oder „OFF“ übereinstimmen. Mehrkanalsender siehe Kodienschlüssel. Eine Änderung der werkseitigen Kodierung empfiehlt sich, wenn mehrere Fernbedienungen in einem räumlich begrenzten Bereich eingesetzt werden sollen.

Bedienungsanleitung

Nachdem der Empfänger und der Motor korrekt installiert sind, ist die Fernbedienung einsatzbereit. Der Sender besitzt im Normalfall zwei Tasten für die Bedienung einer elektrischen Verschattungsanlage. Jede Taste ist zuständig für einen Kanal. Jeder Kanal führt eine Bewegung aus. Die beiden Bewegungen können sein „auf“ und „zu“, „rechts“ und „links“ oder „rauf“ und „runter“.

Wird eine Taste auf dem Sender nur kurz gedrückt, weniger als eine Sekunde, so wird der Befehl nach dem Loslassen der Taste wieder zurückgenommen. Dieses kann dazu benutzt werden, um den Lamellenwinkel einzustellen.

Kodienschlüssel - Mehrkanalsender

Sender	Empfänger			
Drehknopf-Einstellung	Codierschalter 7 - 10			
	7	8	9	10
1	off	off	off	on
2	off	off	on	off
3	off	off	on	on
4	off	on	off	off
5	off	on	off	on
6	off	on	on	off
7	off	on	on	on
8	on	off	off	off
9	on	off	off	on
10	off	off	off	off

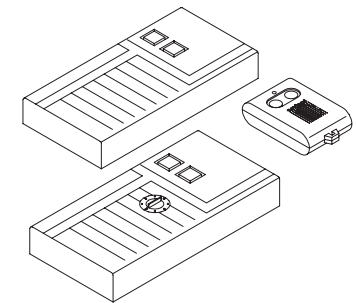
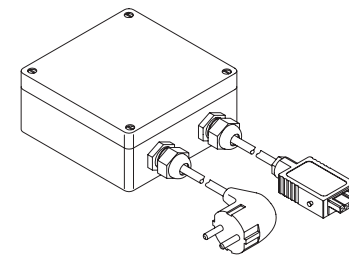
Die ersten sechs Codierschalter von Mehrkanalsender u. Empfänger können beliebig eingestellt werden (Sicherheitscodierung) - müssen jedoch zwischen Sender und Empfänger übereinstimmen.

Wird eine Taste länger als eine Sekunde gedrückt, so geht der Empfänger in den Rastbetrieb. Der Befehl bleibt eingeschaltet, auch wenn die Taste nicht mehr betätigt wird. Die Anlage fährt jetzt ihre Endlage an und schaltet sich dann selbständig ab. Der Befehl im Empfänger bleibt 2 Minuten lang gespeichert, danach schaltet der Empfänger den Befehl ab. Soll ein gespeicherter Befehl abgeschaltet werden, so genügt ein kurzer Tastendruck für die entgegengesetzte Richtung.

2-Kanal-Funkfernbedienung

Die sundrapé Funkfernbedienung besteht aus einem Empfänger, der 2 Kanäle verarbeiten kann. Kanal 1 für „Zu“ und Kanal 2 für „Auf“. Beide Kanäle können im Tast- und Rastbetrieb bedient werden. Dieses wird durch einen Mikroprozessor ermöglicht, der in den

Empfänger integriert ist. Die maximale Befehlszeit wird ebenfalls durch den Prozessor begrenzt. Die Motoren werden über potentialfreie Relaiskontakte geschaltet. Somit ist der Empfänger gleichfalls für eine Vielzahl von Sonderaufgaben geeignet.



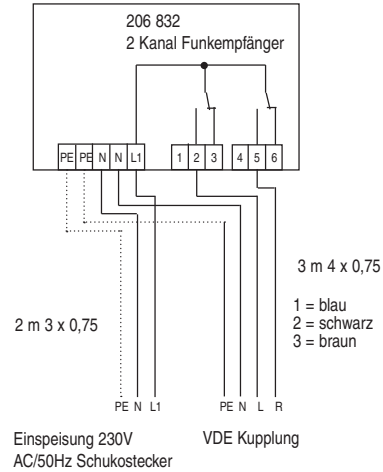
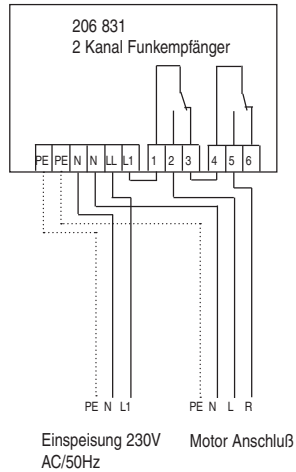
Installation

1. Gehäuse öffnen und das aufgewickelte Antennenkabel (orange) entnehmen. Das Kabel abwickeln und durch die Gehäuseöffnung (1) einfädeln. Den Antennenstecker (2) auf den entsprechenden Anschluß stecken (3). Um die größte mögliche Reichweite zu erhalten, ist es wichtig, die Antenne vollständig zu entrollen und komplett gestreckt zu verlegen.
2. Gemäß des Schaltplanes sind alle elektrischen Anschlüsse herzustellen (nur bei 206 831). Dabei sind die Vorschriften des VDE's und des örtlichen EVU's zu beachten. Die Ausführung 206 832 ist steckerfertig konfektioniert.
3. Der Anschluß an den Motor erfolgt durch eine Kuppelung, die dem Motor beiliegt. Die Verdrahtung von Tandem-, Doppeltandem- und Slopeanlagen erfolgt nach den Plänen, die den Motoren beiliegen.

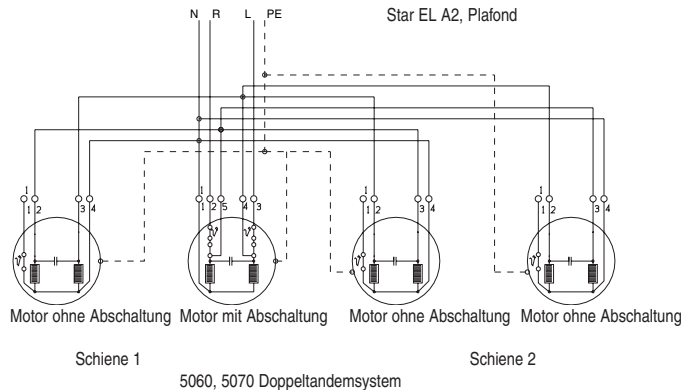
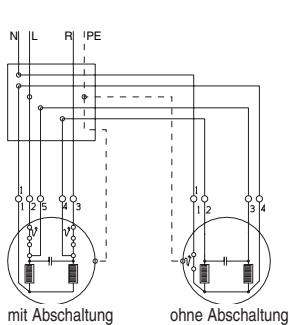
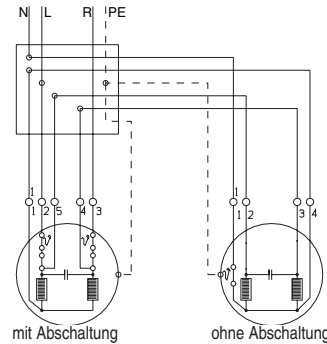
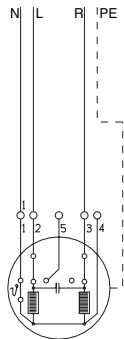
4. Das Gehäuse kann an die Wand geschraubt oder auf den Boden gelegt werden. Der Empfänger muß nun entsprechend dem Sender kodiert werden. Werkseitig sind Empfänger und Sender identisch kodiert, so das eine Funktion immer gewährleistet ist. Nur wenn in unmittelbarer Nachbarschaft eine weitere Fernbedienung im Einsatz ist, ist eine Änderung notwendig.
5. Gehäusedeckel schließen und Betriebsspannung einschalten. Die Fernbedienung ist nun einsatzbereit. Bei Verwendung mehrerer Funkempfänger Mindestabstand 0,5 m.

Technische Änderungen vorbehalten • Bei Nichtbeachtung dieser Anleitung entfällt jegliche Gewährleistung • 01.2008 • 993 115

Anschluss Funkempfänger



Anschluss Motore



1. Technische Daten Empfänger

Betriebsspannung: 230 VAC
(andere Spannungen auf Anfrage)

Strom: 30 mA

Gehäuse: Kunststoff grau

Abmessungen: 120 x 120 x 60 mm

Schutzklasse: IP 65 strahlwassergeschützt

Ausgänge: potentialgetrennt über Relaiswechsler

Belastbarkeit: 8 A bei rein ohmscher Last

Frequenz: 40 MHz

2. Technische Daten Sender

Ausführung: 2-Kanal-Handsender

Frequenz: 40 MHz

Betriebsspannung: 9VDC-Batterie E-Block

Betriebsp. Mini: 12VDC-Batterie MN 21

Strom: 45 mA

Abmessungen: 96 x 60 x 23 mm

Abmes. Mini: 60 x 35 x 15 mm

Reichweite: ca. 30 m (Mini 10 m) unter optimalen Bedingungen. Die Reichweite kann durch bauliche Gegebenheiten, z.B. stahl-armierte Betonteile oder starke HF-Felder reduziert werden.

Anwendung: Steuerung einer sundrape-Anlage mit Einzel-, Tandem- oder Doppeltandemmotor. Bedienung eine sundrape-Steuerung

Zulassungen: CE konform

Kodierung: 10 DIP-Schalter
1024 Möglichkeiten

Kodierung: 10 DIP Schalter
1024 Möglichkeiten

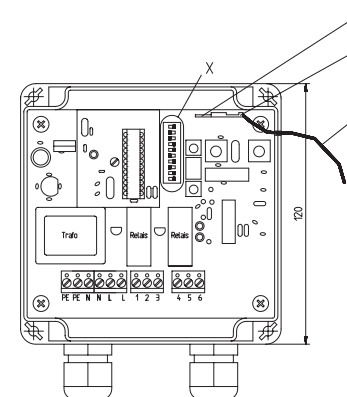
6 DIP Schalter + Drehknopf-Einstellung nur Mehrkanalhandsender

Batteriekontrolle: durch eingebaute Leuchtdiode

Anwendung: Bedienung von sundrape Funkempfänger

Achtung: Beim Mehrkanalsender sind nur 6 DIP Schalter vorhanden. Die fehlenden 4 Schalter werden durch die Drehknopf-Einstellung ersetzt. Siehe Seite 4 technische Anleitung.

Installation Seite 1



Kodierung Seite 4

